



Protokoll

über die **öffentliche Sitzung** des Gemeinderates
vom **18. Oktober 2012**
im Sitzungszimmer der Gemeinde Karrösten

Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 22:36 Uhr

Anwesende Gemeinderatsmitglieder: Bgm. Krabacher Oswald, Vbgm. Flür Günter, GV Ehart Robert, GV Wieser Nadja und die Gemeinderäte Praxmarer Johann, Thurner Manfred, Sailer Veronika, Trenkwalder Marlies, Krajic Cornelia und Jöstl Harald

Ersatzmitglieder: Neuner Elmar als Ersatz für GR Krismer Arthur
Krabacher Bernhard für Bgm. Krabacher Oswald zu Punkt 1 und für GR Praxmarer Johann zu Punkt 6 der Tagesordnung

Zuhörer: Krabacher Bernhard ab Punkt 2 bis Punkt 7

Sonstige: Raumplaner DI Mark Andreas zu Punkt 7 und 8

Schriftführer: Gstrein Birgit

Bürgermeister Krabacher Oswald eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und beantragt die zusätzliche Aufnahme der folgenden Tagesordnungspunkte

- Punkt 1: **Agrargemeinschaft Karrösten, Beschlussfassung der Jahresrechnung 2011 und Voranschlag für 2012**
- Punkt 2: **Ansuchen des Männerchores Karrösten um Verwendung des Gemeindewappens**

Die Aufnahme dieser Punkte auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat **einstimmig** angenommen, somit

TAGESORDNUNG

- Punkt 1: Agrargemeinschaft Karrösten, Beschlussfassung Jahresrechnung 2011 und Voranschlag 2012.
- Punkt 2: Ansuchen des Männerchores Karrösten um Verwendung des Gemeindewappens.
- Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 30.08.2012.
- Punkt 4: Friedhofspachtvertrag.
- Punkt 5: Parkplatzvergabe – Personalhaus / Königskapelle.
- Punkt 6: Erwerb eines Holzrechtes.
- Punkt 7: Beratung über die eingelangten Stellungnahmen zum Raumordnungskonzept und Festlegung bezüglich Verlängerung oder Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes.
- Punkt 8: Einspruch zum Bebauungsplan „Rimml“ – Beschlussfassung.
- Punkt 9: Akte Holzknecht – Beschlussfassung – Räumungsklage.
- Punkt 10: 14 t Tonnagebeschränkung des Pigerweges sowie Absicherung des talseitigen Fahrbahnrandes im Bereich der Plörer Zufahrt.
- Punkt 11: Schulbibliothek: Baumaßnahmen – Förderung.

Punkt 12: Entgelt für die Kostenschätzung: Sanierung der Volksschule, Turnhallenbau, Bauhof

Punkt 13: **Informationen:**

- ✓ Bedarfszuweisung 2013
- ✓ Gemeindevorstand vom 05.09.2012
- ✓ Tag des Ehrenamtes
- ✓ Jungbürgerfeier
- ✓ Insektenhotel auf Gemeindegrund
- ✓ Quartalssitzungen des Abwasserverbandes 2. und 3. Quartal 2012
- ✓ Privatweg Dengg/Riha
- ✓ Eröffnung Schulzentrum Imst-Unterstadt
- ✓ Parken auf Gemeindegrund
- ✓ Hallenbad Region Imst

Punkt 14: Anträge, Anfragen, Allfälliges.

Die Sitzung ist öffentlich

Pkt. 1: Agrargemeinschaft Karrösten, Beschlussfassung Jahresrechnung 2011 und Voranschlag 2012

Bgm. Krabacher Oswald, GR Praxmarer Johann und Ersatz-GR Neuner Elmar verlassen wegen Befangenheit das Sitzungszimmer. Der für diesen Punkt geladene Ersatz-GR Krabacher Bernhard nimmt den Platz für den Bürgermeister ein.

Vbgm. Flür Günter informiert den Gemeinderat über die Sitzung vom 09.08.2012 mit dem Ausschuss der Agrargemeinschaft betreffend Jahresrechnung 2011 und dem Voranschlag 2012, welche nun in Absprache mit allen Beteiligten neu erstellt wurde.

Die strittigen Punkte Erlös des Jagdpachts in Höhe von € 20.316,-- wurde nun zur Gänze in den RK II aufgenommen und der Betrag für Wegbauten, Bringung und Erschließung auf € 3.000,-- reduziert.

Bei der Jahresrechnung für 2012 werden vom Gemeindevertreter Vbgm. Flür Günter die Belege und Verbuchungen genauest kontrolliert und überprüft werden.

Das der Gemeinde zustehende Geld aus dem RK II wird vorerst nicht eingefordert werden, da die Agrargemeinschaft „lebensfähig“ bleiben muss. Es sollte jedoch nach Möglichkeit auf einem eigenen Konto hinterlegt werden.

➤ Beschlussfassung:

Der Gemeinderat genehmigt mit **9 Ja-Stimmen (einstimmig)** die Jahresrechnung 2011 der Agrargemeinschaft Karrösten und den Voranschlag für 2012 in der vorliegenden Fassung.

Pkt. 2: Ansuchen des Männerchores Karrösten um Verwendung des Gemeindewappens

➤ Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, dem Ansuchen des Männerchores Karrösten um Verwendung des Gemeindewappens im Logo des Männerchores anlässlich des 40-jährigen Bestehens, die Zustimmung zu erteilen.

Pkt. 3: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 30.08.2012

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30.08.2012 wird vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

Pkt. 4: Friedhofspachtvertrag.

Frau Dr. Sersch – Finanzkammer der Diözese Innsbruck – hat in ihrer E-Mail vom 23.08.2012 nochmals darauf hingewiesen, dass unter anderem „ es grundsätzlich nicht üblich ist, dass Pächter keine Haftung übernehmen, dies nicht nur in Friedhofsangelegenheiten. Schließlich zählt zu den Aufgaben des Pächters, den

Pachtgegenstand ordnungsgemäß zu verwalten und tritt bei Nichteinhaltung eine entsprechende Haftung ein. Weiters ist die Gemeinde gesetzlich verpflichtet, einen Friedhof zu verwalten, die Gemeinde somit in der Verwaltung von fremdem Gut ihrer Pflicht nachkommt. Folglich ist eine rechtliche Regelung in Form eines Friedhofspachtvertrages notwendig. Ebenso wurde klargestellt, dass für Dachlawinen die Haftung bei der Pfarre liegt.

Nach Rücksprache mit Dr. Ludwig – Tiroler Gemeindeverband – teilt der Bürgermeister mit, dass eine Haftung durchaus üblich ist, und bei einer Deckung durch eine Versicherung dem Friedhofspachtvertrag zugestimmt werden könne.

Bei der Tiroler Versicherung wurden nun im Rahmen der bestehenden Gemeindeversicherung die Baulichkeiten und Inhalte des gepachteten Friedhofs (alter Friedhof), mit Ausnahme der Kirche und der Gräber, mit aufgenommen.

➤ **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, den Friedhofspachtvertrag, abgeschlossen zwischen der röm.kath. Filialkirche zum hl. Nikolaus in Karrösten und der Gemeinde Karrösten auf die Dauer von 60 (sechzig) Jahren zu genehmigen.

Pkt. 5: Parkplatzvergabe – Personalhaus/Königskapelle.

Herr Schöpf Egon möchte für seinen Sohn einen Parkplatz vor dem Personalhaus auf GP 1061/1, Öffentliches Gut (Straßen und Wege) mieten.

Da die Parkplatzprobleme beim Personalhaus bereits des Öfteren im Gemeinderat angesprochen wurden, hat der Bürgermeister mit der Bezirksverwaltungsbehörde diesbezüglich Kontakt aufgenommen. Es wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht, dass das Parken auf Öffentlichem Gut (Straßen und Wege) generell verboten ist.

Es wird vereinbart, dass an alle Mieter des Personalhauses ein Schreiben ergeht, in welchem nochmals darauf hingewiesen wird, dass das Parken auf öffentlichen Straßen und Wegen prinzipiell untersagt ist.

➤ **Beschlussfassung:**

Das Ansuchen von Schöpf Egon bezüglich der Anmietung eines Parkplatzes wird vom Gemeinderat **einstimmig** abgelehnt.

Pkt. 6: Erwerb eines Holzrechtes.

Ersatz GR Neuner Elmar verlässt wegen Befangenheit das Sitzungszimmer. Ersatz Gemeinderat Krabacher Bernhard nimmt den Platz von GR Praxmarer Johann ein, welcher wegen Befangenheit das Sitzungszimmer verlässt.

Aus rechtlichen Gründen ist die Übertragung des Holzrechtes auf die Liegenschaft von Neuner Elmar nicht mehr möglich, sodass dieses zum Verkauf angeboten wird.

Nach eingehender Diskussion wird vom Vorsitzenden der Vorschlag unterbreitet, dass seitens der Gemeinde Karrösten dem Notariat Gasser mitgeteilt werden solle, dass die Gemeinde prinzipiell nicht abgeneigt sei, das Holzrecht zu erwerben, vorab jedoch die rechtliche Situation zwischen der Agrargemeinschaft und der Gemeinde Karrösten abgeklärt werden solle, und man dadurch noch zuwarten möchte.

Gemeindevorstand Ehart Robert schlägt vor, über den Kauf sofort abzustimmen und das Holzrecht seitens der Gemeinde zu erwerben.

➤ **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat von Karrösten beschließt mit 5 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung und 2 Stimmenthaltungen wegen Befangenheit, das Holzrecht von Neuner Elmar zum Preis von € 4.000,- zu erwerben.

Pkt. 7: Beratung über die eingelangten Stellungnahmen zum Raumordnungskonzept und Festlegung bezüglich Verlängerung oder Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes.

DI Mark Andreas informiert über die gesetzliche Verpflichtung, das Örtliche Raumordnungskonzept bis zum 31.07.2013 fortzuschreiben oder zu verlängern.

In den letzten 10 Jahren war in Karrösten keinerlei Bevölkerungswachstum zu verzeichnen, der prognostizierte Wohnbedarf wurde somit nicht erreicht. Der Baulandüberhang reduzierte sich um lediglich 1,43 ha, zur Verfügung an un bebauter Fläche stehen nach wie vor 5,68 ha Bauland.

Laut Prognose wird bis zum Jahr 2023 ca. 1 ha Bauland benötigt, wobei Siedlungserweiterungen aufgrund des öffentlichen Interesses prinzipiell ausgenommen sind.

Da das bereits vorhandene Bauland wesentlich über dem benötigten prognostizierten Bauland liegt, sind Baulanderweiterungen nur in einem sehr begrenzten Ausmaß möglich.

In der Folge werden die eingelangten Anträge einzeln besprochen.

Aufgrund dessen, dass die meisten Anträge im derzeitigen örtlichen Raumordnungskonzept bereits berücksichtigt sind und eine Änderung bei entsprechenden Voraussetzungen auch bei einer Verlängerung jederzeit möglich ist, beschließt der Gemeinderat einstimmig, das Raumordnungskonzept zu verlängern.

Sämtliche Anträge werden jedoch vor Inkrafttreten der Verlängerung des Raumordnungskonzeptes behandelt, und könnten bei entsprechenden Voraussetzungen (Bedarf und öffentliches Interesse) gewidmet werden.

➤ **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, das örtliche Raumordnungskonzept zu verlängern.

Pkt. 8: Einspruch zum Bebauungsplan „Rimml“ – Beschlussfassung.

Von Prantl Roland wurde ein Einspruch zum Bebauungsplan „Siedlung 155 - Rimml“ innerhalb der gesetzlichen Einspruchsfrist beim Gemeindeamt eingebracht. Beeinsprucht wurde die Unterschreitung des Mindestabstandes sowie die geplante Bauhöhe.

Der Raumplaner Mark Andreas weist in seiner Stellungnahme darauf hin, dass es sich bei diesem Bauwerk um eine besondere Situation handelt, somit eine besondere Bauweise festgelegt wurde, die auf weitere Baulichkeiten nicht übertragen werden kann.

Der Einspruch bezüglich der Unterschreitung des Mindestabstandes ist im Rahmen der Tiroler Bauordnung vom Bausachverständigen abzuhandeln, die Bauhöhe ist mittels Bebauungsplan geregelt, worüber ein gültiger Gemeinderatsbeschluss bereits vorliegt.

➤ **Beschlussfassung:**

Dem Einspruch von Prantl Roland bezüglich der Unterschreitung des Mindestabstandes und der geplanten Bauhöhe wird nicht stattgegeben. Der Gemeinderat beharrt auf dem Bebauungsplan Zl. KR-2758-BEBP-SR vom 30.08.2012 und erlässt den Erlassungsbeschluss mit 10 Ja-Stimmen bei 1 Befangenheit (GR Trenkwalder Marlies).

Pkt. 9: Akte Holzknecht – Beschlussfassung – Räumungsklage.

Am 22.11.2010 wurde mit Hr. Holzknecht mündlich folgende Vereinbarung getroffen:

- ◆ Herr Holzknecht möchte auf einen weiteren Rechtsweg verzichten, und den Forderungen des Gemeinderates Folge leisten.
- ◆ Er möchte das Grundstück, auf dem der Wohnwagen abgestellt ist, pachten, sodann den Wohnwagen einhausen und weiterhin als „Gartenhaus“ nutzen. Dieses Ansinnen von Herrn Holzknecht wird vom Gemeinderat abgelehnt.
- ◆ Bei einer ablehnenden Haltung gegenüber diesem Ansinnen bittet Hr. Holzknecht um Aufschub der Entfernung des Wohnwagens bis Mitte nächsten Jahres. Der Gemeinderat stimmt dem Ansuchen um Aufschub bis zum 30.06.2011 zu.

Diese Vereinbarung wurde Herrn Holzknecht am 13.12.2010 nochmals in schriftlicher Form übermittelt.

Nachdem der Wohnwagen von Holzknecht Siegfried sich immer noch auf Gemeindegrund befindet, somit nicht, wie vereinbart entfernt wurde, wurde seitens der Gemeinde die Entfernung und der Abbruch der baulichen Anlagen bescheidmäßig vorgeschrieben. Dieser Bescheid wurde von Rechtsanwalt Dr. Linser beansprucht und in weiterer Folge mittels Berufungsvorentscheidung aufgrund von Unzuständigkeit der erlassenden Behörde aufgehoben.

In seiner Sitzung vom 05.09.2012 war der Gemeindevorstand der einhelligen Meinung, dass bei Nichteinhaltung der geforderten Entfernung des Wohnwagens und der baulichen Anlagen eine Räumungsklage für alle betroffenen Grundstücke eingebracht werden sollte.

Der Gemeinderat schloss sich dieser Meinung einstimmig an.

Beschlussfassung:

Vom Gemeinderat wird **einstimmig** beschlossen, die Räumungsklage zur Entfernung des Wohnwagens und sämtlicher Gegenstände, die sich auf Gemeindegrund befinden, gegen Herrn Holzknecht Siegfried einzubringen. Die Agenden hierzu werden an Rechtsanwalt Dr. Ulrich Gstrein übertragen.

Pkt. 10:14 t Tonnagebeschränkung des Pigerweges sowie Absicherung des talseitigen Fahrbahnrandes im Bereich der Plörer Zufahrt.

Das Schreiben vom Baubezirksamt Imst – Straßenbau – bezüglich der Zufahrt zum Zwischenlager wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. In diesem wird wegen „*der in Mitleidenschaft gezogenen Fahrbahnrande*“ vorgeschlagen, „*den gegenständlichen Fahrbahnbereich auf ein zulässiges Höchstgewicht von 14 Tonnen zu beschränken*“.

Eine 14-t Tonnagebeschränkung scheint jedoch problematisch, da eine Befahrung der Straße mit dem Gemeindevortraktor mit einem vollbeladenen Anhänger sowie mit Feuerwehrfahrzeugen nicht möglich wäre.

Der Vorsitzende bringt den Vorschlag ein, den Straßenzustand mit dem Bauausschuss zu begutachten und mit der Stadtgemeinde Imst Kontakt aufzunehmen, um abzuklären, welche Maßnahmen sinnvoll erscheinen würden. Weiters wird die Absenkung jährlich in Augenschein genommen und dokumentiert.

Vbgm. Flür Günter regt an, eine Beschränkung von max. 8,5 t Achsbelastung anzudenken.

Nach eingehender Diskussion ist man der einhelligen Auffassung, den Vorschlag des Vorsitzenden umzusetzen, „zu beobachten, zu dokumentieren, Informationen bez. Achsbelastung einzuholen und mit der Stadtgemeinde Imst Kontakt aufzunehmen“, sodann den Gemeinderat zu informieren, um weitere Schritte einzuleiten.

Pkt. 11: Schulbibliothek: Baumaßnahmen – Förderung.

Im Rahmen der Schulbibliotheksoffensive 2012 des Landes Tirol wurde von VS-Direktorin Reich Klaudia um Förderung angesucht und auch

- für bauliche Maßnahmen in Höhe von € 5.000,--

- sowie für den Ankauf von Medien in Höhe von € 250,--
gewährt.

Die Maßnahmen für eine Schulbibliothek müssen noch heuer getroffen werden, da der Zuschuss im nächsten Jahr nicht mehr gewährt würde. Nach Rücksprache mit der Volksschuldirektorin würde ihre Tochter, Frau Strasser Andrea, welche Innenarchitektur studiert hat, die Planung der Schulbibliothek übernehmen, die nach den Sanierungsmaßnahmen auch erweitert werden könnte. Nach kurzer Diskussion wird Folgendes beschlossen:

➤ **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt mit **10 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme**, die Fördergelder aus der Tiroler Schulbibliotheksoffensive noch im Jahr 2012 zu investieren und für die Planung ein Honorar von max. € 500,-- (je nach Aufwand) vorzusehen.

Pkt. 12: Entgelt für die Kostenschätzung: Sanierung der Volksschule, Turnhallenbau, Bauhof

Im Auftrag des Bürgermeisters hat Herr DI Robert Susin (Architekturbüro Raimund Rainer) eine Kostenschätzung für die Umbaumaßnahmen der Volksschule mit Neubau einer Turnhalle erstellt. Diese Kostenschätzung ist für weitere Schritte, insbesondere für Finanzierungsverhandlungen mit dem Land Tirol bzw. der Dorferneuerung unerlässlich.

Da Hr. DI Susin für seine Kostenschätzung kein Honorar stellen möchte, sollte zumindest über ein Präsent oder eine entsprechende Abgeltung nachgedacht werden.

Der Gemeinderat ist der mehrheitlichen Auffassung, dass der Vorsitzende nochmals mit DI Susin über das Honorar sprechen bzw. sich über die Kosten für derartige Aufträge informieren sollte, und dies bei einer der nächsten Sitzungen dem Gemeinderat darzulegen.

Pkt. 13: Informationen:

✓ **Bedarfszuweisung 2013**

Da im nächsten Jahr noch größere Sanierungen des Wasserleitungsnetzes im Bereich „Zirm/Froschloch“, „Leitenweg“, „Almweg“ und „Schafflers Kurve“ anstehen, wurde um eine Bedarfszuweisung in Höhe von € 210.000,-- beim Amt der Tiroler Landesregierung angesucht, was vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen wird.

✓ **Gemeindevorstandssitzung vom 05.09.2012**

Der Bürgermeister informiert über die Gemeindevorstandssitzung vom 05.09.2012, in welcher vom Gemeindevorstand beschlossen wurde, dem GH Neuner in Absprache mit der Stadtgemeinde Imst die Hausnummer „Brennbichl 101“ zuzuweisen, was vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen wird.

✓ **Tag des Ehrenamtes**

Beim Tag des Ehrenamtes am 24.09.2012 wurden Herr Neuner Elmar und Herr Köll Walter für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten von Landeshauptmann Günther Platter ausgezeichnet.

Herrn Köll Josef (Seppi) wurde für seine Verdienste um das Musikwesen von Landeshauptmann Günther Platter am 15.08.2012 die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen.

✓ **Jungbürgerfeier**

Für die am 22. September für die Jahrgänge 1986 – 1992 abgehaltene Jungbürgerfeier der Gemeinde Karrösten hörte man allseits Lob. Ein großer Dank gebührt der Organisatorin der Feier, Gemeindevorstand Wieser Nadja für die gelungene Feier.

✓ ***Insektenhotel auf Gemeindegrund***

„Wenn die Biene von der Erde verschwindet, dann hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben“, warnte einst Albert Einstein. Aufgrund des rätselhaften Bienensterbens der vergangenen Jahre hat nun Lechner Manfred die Idee geboren, ein „Hotel“ für Insekten wie Wildbienen, Hummeln, Schlupf-, Falten-, Grab- und Wegwespen u.ä. zu bauen, und beim Bürgermeister um Erlaubnis angefragt, dieses Insektenhotel auf Gemeindegrund aufzustellen. Es steht nun hinter der „Grünauerkurve“, einer Besichtigung steht „nichts mehr im Wege“. Angedacht ist der Bau eines weiteren Hotels mit den Kindern unseres Dorfes. Interesse am Insektenhotel hat mittlerweile auch der Naturpark Kaunergrat bekundet.

✓ ***Quartalssitzungen des Abwasserverbandes 2. und 3. Quartal 2012***

Der Aktenvermerk über die Quartalssitzungen liegt zur Einsichtnahme auf.

✓ ***Privatweg Dengg/Riha***

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Besichtigung / Begehung des Wegabschnittes mit Herrn Hackl Walter (Fa. FST), wobei sich die geschätzten Kosten in Höhe von € 400,-- bis € 500,-- bewegen würden. In diesem Betrag nicht inkludiert ist der Abtransport des anfallenden Gesteinmaterials.

✓ ***Eröffnung Schulzentrum***

Am 23. November 2012 findet die Eröffnung des Schulzentrums Imst-Unterstadt statt. Eine Einladung an die Gemeinderäte und die Direktorin der Volksschule wird noch ergehen. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

✓ ***Parken auf Gemeindegrund***

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über das Parken auf öffentlichen Verkehrsflächen/Parkflächen, wie beispielsweise auf dem nordseitigen Vorplatz des Mehrzweckgebäudes und Möglichkeiten, wie man diesem Problem habhaft werden könnte.

✓ ***Hallenbad Region Imst***

Bezüglich der möglichen Standortfrage für die Errichtung eines Hallenbades in der Region Imst findet am 05.11.2012 eine Bürgermeisterkonferenz der betroffenen Gemeinden mit Bezirkshauptmann Dr. Waldner statt.

Pkt. 14: Anträge, Anfragen, Allfälliges

Da weitere Wortmeldungen ausbleiben, bedankt sich der Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 22.36 Uhr.

Der Bürgermeister:

Krabacher Oswald

Rechtsmittelbelehrung:

Gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Angeschlagen am: 25.10.2012

Abzunehmen am: 08.11.2012

Abgenommen am: .